



Pfarre Währing
Teilgemeinde St. Severin
Teilgemeinde St. Josef-Weinhaus

FRONLEICHNAM PROZESSIONSBUCH

Modell mit zwei Altären

2023

(A)

„Christus – Brot des Lebens“

FRONLEICHNAM

Messfeier und Eucharistische Prozession durch St. Severin und Weinhaus

Mittwoch Früh Weinhaus:

- große und kleine Lautsprecher aufladen
- 1 Reservebatterie für Mikrofon
- Gelb-weiße Fahnen
- Ordner-Westen
- Liedertexte (mit Einlageblättern 2013/2017/2022)

Mittwoch nach der Abendmesse St. Severin (18:45):

- Kurze letzte Absprache im Garten von St. Severin
- Transport von Weinhaus nach St. Severin
 - o Festtagsmonstranz, geschmückt
 - o Gemeindegewand, geschmückt
 - o Gelb-weiße Fahnen
 - o Weihrauchfass
 - o „Himmel“
 - o Ordner-Westen
 - o Ministrant·innengewänder
 - o Liedertexte (mit Einlageblättern 2013/2017/2022)
- Aufstellung für die Festmesse im Garten

Fronleichnamstag Früh:

- Weinhaus: 2. Altar vor der Kirche links richten, einige Sitzgelegenheiten aufstellen
- St. Severin: Raum für Musik um 8:00 aufsperrn
- Unmittelbare Vorbereitungen für die Festmesse im Garten

Anmerkung – andere Gottesdienste:

- Messfeier für alle, die nicht mit der Prozession mitgehen können, um 9:30 in der Familienkirche im Carolusheim (ohne Predigt) > Zusammentreffen beim Altar Türkenschanzstraße
- 18:00 St. Severin
- 19:00 Weinhaus
- Keine polnische Messe um 11:30
- Vorabendmessen: 17:30 FK, 18:00 SE, 19:00 WH

FRONLEICHNAM

DIENSTE

WAS?	WER?	VERANTWORTLICH?	ZUSAGE
Priester	P. Arkadiusz	P. Arkadiusz	ja
	P. Marek	"	ja
	Pfr. Jan Křepinský (ab Car.)	Heinz Kasparovsky	ja
Blasmusik, Bestellung		Heinz Kasparovsky	ja
Blasmusik, Kontakte	Heinz Kasparovsky		ja
Liedertexte	Renate Krizek		
Lieder – Auswahl	Richard Braun		ja
Betrachtungstexte – Auswahl	Richard Braun		ja
Sprecher·innen für Weg	Richard Braun		ja
Ordner	Kurt Krizek (Spitze)	Kurt Krizek	ja
	Martin Koppensteiner	"	
	Johannes Rötzer	"	
	Peter Mellunig	Maria Hoyer	
	Herbert Teufel	"	
	Erich Eder	"	
Ministranten	alle	Gruppenleiter·innen	ja
Sitzgelegenheiten (Car.)	Carolusheim	Heinz Kasparovsky	ja
Predigten/Impulse	P. Arkadiusz, P. Marek		ja
Fürbitten Carolusheim	Borromäerinnen	Heinz Kasparovsky	ja
Fürbitten Weinhaus	Jugendliche	Melanie Schratlbauer	
Kreuzträger·innen # Anfang	Steffi Bruckler	Heinz Ka., Martina Wagner	ja
# Klostersgasse – Carolusheim	Attila Lányi		
# Carolusheim – Köhlergasse	Gabi Fellner		
# Köhlergasse – PK Weinhaus	Heinrich Madjera		
Himmelträger·innen	Pfadfinder	P. Arkadiusz	ja
Lautsprecher		Martin Krizek	ja
		"	
Agape	Agapeteam Weinhaus		ja
Transporte (+Lautsprecher)	Martin Koppensteiner	Kurt Krizek	ja
Plakat	Sekretariat	Zita Menyhárt	ja
Polizei Information	Sekretariat	Zita Menyhárt	ja
Wiener Linien Information	Polizei		
Polizei Detailgespräch	Kurt Krizek		ja

FRONLEICHNAM

Messfeier

Donnerstag, 8. Juni 2023 09:00 Uhr St. Severin, Garten

Einzug	Bläser		Die Himmel rühmen
Eröffnung	A/Bläser	GL 938/1-3	Deinem Heiland
Kyrie	K/A	GL 155	Kyrie eleison (<i>ohne Bläser</i>) <i>vor jedem Ruf ein Text (Pr)</i>
Gloria	A/Bläser	GL 710/2	Gott soll gepriesen werden
1. Lesung	Lk		Dtn 8, 2–3.14–16a
Psalm	K/A	GL 140/1-3	Kommt herbei
2. Lesung	Lk		1 Kor 10, 16–17 <i>davor Einführung</i>
Halleluja	K/A/Bläser	GL 483/0+1	Halleluja <i>Prozession: Alle Kinder gehen mit nach Evangelium 1x Halleluja</i>
Evangelium	Pr		Joh 6, 51–58
Predigt	Pr		
Fürbitten *)	K/A		K (Feliks): Christe, audi nos! A: Christe, exaudi nos!
Gabenbereitung **)	A/Bläser	GL 378/1-3	Brot, das die Hoffnung nährt <i>Gabenprozession (EK-Kinder)</i> <i>Kollekte für Projekt (mit Kurzerklärung – Richard Braun)</i>
Sanctus	A/Bläser	GL 710/6/1+2	Singt heilig
Vater unser	A/Bläser	GL 779	Vater unser
Lamm Gottes	A/Bläser	GL 710/9	O Herr, ich bin nicht würdig
Kommunion	Bläser		Du großer Gott
Dank	A/Bläser	GL 403/1-4	Nun danket all und bringet Ehr
Prozessionsordnung	Spr		<i>Ansage (Seite 6)</i>
Auszug	Bläser		

- Priester: P. Arkadiusz Zakreła CM, P. Marek Kalisz CM
 Bläser: Blasmusik Stöckl
 Kantorengruppe: Melanie Schratlbauer, Martina Wagner, Feliks Matskulyak, Heinz Kasparovsky, Georg Stöger*, Marlene Stöger, Ute Widerin, Christoph Kasparovsky, Maria Hoyer, Rafaela Scheibelberger, Barbara Kragora, Gabi Fellner, Steffi Bruckler, Vicky Bruckler
 Lektor:innen: L1: Andreas Kasparovsky; L2+Einf.: Agnes Wolska-Polek [Georg Gemeinböck > 9:30 FK]
 Fürbitten-Sprecher:innen: Renate Krizek, Gabriell Oroshi, Sr. Anastasia Wimmer, Amely Polek, Michael Al-mási-Szabó, Melanie Schratlbauer, Heinrich Madjera, Antoni Wojtuń
 Gabenprozession: Erstkommunionkinder
 Kollektant:innen: Bernhard Lichtenberger, Richard Braun, Raphael Lichtenberger, Andreas Kasparovsky
 Kommunionsspender:innen: P. Arkadiusz, P. Marek, Norbert Hammer, Attila Lányi, Gabi Fellner, Maria Hoyer, Melanie Schratlbauer

*) Fürbitten zur Messfeier

Wenn wir im Namen Jesu versammelt sind und an seine Taten denken, hat er uns seine Gegenwart zugesagt. Bringen wir jetzt voll Vertrauen alles, was uns bewegt, vor Gott:

- * **(Renate Krizek)** Lass alle, die sich in der Kirche für dich und andere Menschen einsetzen, spüren, dass du uns immer begleitest und wir nie allein sind.
(gesungen) K: Christe, audi nos! – A: Christe, exaudi nos!
- * **(Gabriell Oroshi)** Gib, dass wir einander im Weg unseres Glaubens bestärken und es uns gelingt, aus vollem Herzen Ja zu dir zu sagen.
(gesungen) K: Christe, audi nos! – A: Christe, exaudi nos!
- * **(Sr. Anastasia Wimmer)** Gib, dass unsere Erstkommunionkinder eine tiefe Verbindung zu dir halten und aus der Freundschaft mit dir leben.
(gesungen) K: Christe, audi nos! – A: Christe, exaudi nos!
- * **(Amely Polek)** Prosimy o radość bycia chrześcijanami, dla wszystkich młodych osób które w najbliższa niedzielę przyjmą w naszej parafii sakrament bierzmowania. Dobry Boże daj im odwagę do odważnego świadectwa o Tobie w swoim życiu.
(gesungen) K: Christe, audi nos! – A: Christe, exaudi nos!
[Schenke allen, die am Sonntag gefirmt werden, viel Freude in der Gemeinschaft von Christinnen und Christen, die sie erleben durften, und gib ihnen Mut, sich zu dir zu bekennen.]
- * **(Andreas Kasparovsky)** Lass uns unsere Welt so gestalten, dass sie lebenswert für uns und alle bleibt, die nach uns kommen.
(gesungen) K: Christe, audi nos! – A: Christe, exaudi nos!
- * **(Melanie Schrottbauer)** Mache unsere gemeinsame Pfarre zu einem Ort der Geborgenheit und der Begegnung mit dir.
(gesungen) K: Christe, audi nos! – A: Christe, exaudi nos!
- * **(Heinrich Madjera)** Schenke Europa Frieden und lass die Menschen in der Ukraine eine neue Lebensgrundlage finden.
(gesungen) K: Christe, audi nos! – A: Christe, exaudi nos!
- * **(Antoni Wojtuń)** Prosimy za wszystkich zmarłych, z naszych rodzin, krewnych, znajomych. Daj im się poznać jako kochający Tata w niebie.
(gesungen) K: Christe, audi nos! – A: Christe, exaudi nos!
[Lass die Menschen, die jetzt schon bei dir vollendet sind, dich als liebenden Vater in der Ewigkeit erkennen.]

Denn ohne dich vermögen wir nichts, und nur du kannst uns Leben in Fülle geben. Dafür danken wir dir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

**) Information zur Kollekte

Die heutige Sammlung soll hungernden Bauern- und Hirtenfamilien in Ostafrika zugute kommen. Nach vier Jahren Dürre, Überschwemmungen und gewaltsamen Konflikten sind 20 bis 30 Millionen Menschen in Somalia, Kenia, Südsudan und Äthiopien in Gefahr zu verhungern. Durch ein Projekt des Entwicklungshilfeclubs wird ihnen Saatgut zur Verfügung gestellt oder der Aufbau von Kleintierzucht unterstützt. Außerdem erhalten in akute Not geratene Familien einen Gutschein pro Monat. Damit können sie sich je nach Region mit Mais, Hirse, Reis oder Bohnen versorgen. Genauere Angaben zu dem Projekt „Schwere Zeiten überstehen“ finden Sie auf der Anschlagtafel auf dem Weg zum Gartentor.

FRONLEICHNAM

Eucharistische Prozession durch St. Severin und Weinhaus

VORBEREITUNG ZUR PROZESSION

PROZESSIONSORDNUNG

Am Ende der Festmesse (nach Schlussgebet) nehmen Priester und Gemeinde noch einmal Platz, während einer der Liturgieverantwortlichen die erforderlichen Verlautbarungen macht und die Reihenfolge der Prozession verlesen wird. Inzwischen stellen sich die Ministrant:innen und die Träger:innen zu denjenigen Geräten, die sie bei der Prozession mittragen.

L: Besondere Ansagen:

1. Es ist unser aller Fest; wir sind nicht nur Zuschauer.
2. Bitte die Liedertexte mitnehmen. Wir brauchen davon drei Teile für die Prozession (Haupttext – weiß; erstes Einlageblatt – grün; zweites Einlageblatt – gelb). Das rosa Blatt war für die Messfeier.
3. Das Gemeindekreuz wird von mehreren Gemeindemitgliedern, die vorher eingeteilt wurden, symbolisch ein Stück getragen. Wer möchte, kann es zusätzlich ein Stück tragen.
4. Wir sammeln uns zur Prozession beim Gartenor. Eine Fanfare leitet sie ein. Nach dieser setzen wir uns in Bewegung. Bitte gehen Sie möglichst in Reihen und in der Mitte der Straße.
5. Wer müde ist, kann sich beim Carolusheim niedersetzen.
6. Kinder, die Blumen streuen möchten, mögen das bitte vor dem Allerheiligsten tun.
7. Das örtliche Ziel unserer Prozession ist der Weinhauser Kirchenplatz, wo wir einen Altar mit der Ortssegnung für die beiden Gemeinden haben und danach zur anschließenden Agape eingeladen sind. Bitte feiern Sie, wenn es irgendwie möglich ist, das ganze Fest mit!

L: Reihenfolge der Prozession:

- * Gemeindekreuz (+ 2 gelb-weiße Fahnen)
- * Erstkommunionkinder beider Gemeinden
- * Pfadfinder:innen
- * andere Kinder
- * Geistliche Schwestern
- * Ministrant:innen
- * Priester mit Allerheiligstem
- * Blasmusik
- * Alle
- * 2 gelb-weiße Fahnen als Abschluss

INZENS

Der Priester stellt sich vor die Monstranz mit dem Allerheiligsten und inzensiert dieses. Danach erhebt er die Monstranz und gibt das Zeichen zum Beginn der Prozession:

Pr: Lasst uns gehen in Frieden.

A: Im Namen Christi. Amen!

AUSZUG DER PROZESSION

Alle Glocken läuten 2 Minuten lang (Kontakt zur Sakristei!). Priester, Ministranten und alle, die eine besondere Funktion haben, ziehen vom Altar weg Richtung Tor zur Vinzenzgasse. Alle anderen folgen unmittelbar danach.

Gemeindekreuz und die vorderen Fahnen gehen bis zum Tor nach vorne, und die anderen reihen sich danach ein.

Sobald alle versammelt sind, hören die Glocken zu läuten auf (Kontakt zur Sakristei!).

ERSTER ABSCHNITT PFARRKIRCHE ST. SEVERIN – CAROLUSHEIM

ERÖFFNUNGS-FANFARE UND BEGINN DER PROZESSION

Nach Ausläuten der Glocken spielt die Musik eine Fanfare, und die Prozession beginnt nach der Fanfare mit einem Lied (Weggehen, dann gleich Ansage des Liedes).

Weg: Vinzenzgasse – Schulgasse

LIED – A: ♪ (weiß) 4/1–3 Freu dich, erlöste Christenheit

TEXT 1 (Dorothee Sölle)

Wir sind unterwegs mit dir, Gott,
weil du nicht auf einem Thron sitzt,
sondern mit uns wanderst
in Sonne und Wind, aber auch
durch Dunkel und Nässe,
durch Nebel und oft ohne Weg
und häufig ohne Ziel.

Wir sind unterwegs mit dir, Gott,
weil du nicht in den Kirchen wohnst,
sondern mit uns wanderst
in Ängsten um all die,
die nur wählen können,
vertrieben oder bombardiert zu werden.
Geh auch mit ihnen mit, Gott,

und lass uns mit ihnen gehen.
 Wir sind unterwegs mit dir, Gott,
 weil wir dich nie ganz kennen
 und du dich immer wieder versteckst
 in einem Rosenblatt,
 im Lächeln eines Bettlers,
 und so mit uns wanderst
 (und) uns das Gehen lehrst
 und das Dich-Suchen.
 Wir sind unterwegs mit dir, Gott,
 so dass der Weg
 und das Ziel eins werden
 in dir.

LIED – A: ♪ (weiß) 6/1–3 Gehet nicht auf

ORTSSEGNUNG 1

Direkt an der Ecke Schulgasse – Klostergasse hält die Prozession an.

Pr: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Pr: Lasset uns beten. –

Allmächtiger Gott,

segne die Menschen, die in der Polizeistation Schulgasse arbeiten und die sich in den Dienst des friedlichen Zusammenlebens in der Gesellschaft gestellt haben. Lass uns dadurch die Arbeit der Polizei unterstützen, dass auch wir einander Freund und Helfer sind.

Segne auch die Zweite Gruft, in der sich für viele Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein neues Fenster auftut.

Möge dieses gesamte Viertel getragen sein von menschlicher Zuwendung und positiver Lebenserfahrung. – So bitten wir:

Dieser Ort sei gesegnet im Namen des gütigen Gottes,

Des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. – Alle: Amen.

PROZESSION

Weg: Klostergasse – Aumannplatz – Türkenschanzstraße

LIED – A: ♪ (grün) 16/1–3 Herr, ich glaube

TEXT 2 (Röm 12, 20-21)

Worte des Apostels Paulus: „Wenn dein Feind hungrig ist, dann gib ihm zu essen; ist er durstig, gib ihm zu trinken. Damit wirst du ihn beschämen.“ Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute.

LIED – A: ♪ (gelb) 21/1–3 Gib mir Liebe ins Herz

LIED – A: ♪ (weiß) 14/1–3 Unser Leben sei ein Fest

INSTRUMENTALMUSIK (*Reserve*)

ERSTER ALTAR
CAROLUSHEIM

Der Priester und alle, die einen besonderen Dienst verrichten, versammeln sich im Halbkreis um den aufgestellten Altar. Der Priester stellt das Allerheiligste auf den Altar.

Alle versammeln sich in größerem Halbkreis stehend oder sitzend um den Altar.

Die Schwestern Borromäerinnen begrüßen die Prozession und begleiten dann das folgende Lied mit Flöte und Gitarre.

LIED – A: ♪ (gelb) 22/1–3 Ja freuet euch im Herrn

BEGRÜSSUNG UND EVANGELIUM

Pr: Ich begrüße euch alle ganz herzlich hier an dieser Stelle, an der unsere Prozession zur Sammlung kommen kann. Ich freue mich, dass auch alle, die hier in der Familienkirche die Messe gefeiert haben, zu uns gestoßen sind. So bilden wir hier eine große Gottesdienstgemeinde: eine Pfarre mit ihren Teilen, alle geistlichen Gemeinschaften und viele Bewohnerinnen und Bewohner des Carolusheimes.

In großer Freude darf ich euch jetzt verkünden, was Gott selbst uns in dieser Stunde sagen will.

Der Priester verkündet nun das Evangelium: Mk 13, 9–11 (Verfolgung und Hl. Geist)

Pr: Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Pr: + Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

A: Ehre sei dir, o Herr.

Pr: Jesus sagte zu seinen Freunden: Gebt Acht auf euch selbst: Man wird euch um meinetwillen an die Gerichte ausliefern, in den Synagogen misshandeln und vor Statthalter und Könige stellen – ihnen zum Zeugnis.

Allen Völkern muss zuerst das Evangelium verkündet werden. Und wenn man euch abführt und ausliefert, macht euch nicht im Voraus Sorgen, was ihr reden sollt; sondern was euch in jener Stunde eingegeben wird, das sagt! Denn nicht ihr werdet dann reden, sondern der Heilige Geist.

An das Evangelium fügt der Priester an:

Pr: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

TEXT 3 (aktuelle Christenverfolgung)

Heuer können wir das Fronleichnamfest wieder gemeinsam feiern, wieder in einer Prozession durch die Straßen ziehen. In über 50 Ländern ist das unseren Mitchristen nicht möglich.

Unter verschiedenen Vorwänden wie „Gefährdung der Staatssicherheit“ werden christliche Frauen und Männer oft zu jahrelangen Haftstrafen verurteilt, etwa in Vietnam oder im ostafrikanischen Eritrea. In Indien werden sie oft mit Duldung lokaler Behörden Opfer von radikalen Hindu-Nationalisten: Heuer mussten über 1000 christliche Gläubige aus ihren Dörfern fliehen, um der Zwangsbekehrung zum Hinduismus zu entgehen. Im Norden Nigerias überfallen Dschihadisten immer wieder christliche Dörfer und ermorden die Bewohner, selbst Kleinkinder werden nicht verschont. In einigen Ländern wie Nordkorea oder Afghanistan kommt die Entdeckung als Christ oder Christin praktisch einem Todesurteil gleich.

Männer, Frauen und Kinder, die Christus treu bleiben wollen, brauchen mehr denn je Unterstützung durch unser Gebet und internationale Unterschriftenaktionen: Am kommenden Sonntag haben Sie hier in der Familienkirche und in der Pfarrkirche Weinhaus Gelegenheit, eine Petition für einen Christen aus Vietnam zu unterschreiben.

LIED – A: ♪ (weiß) 12/1–4 Selig seid ihr (*Hinweis: 3. Strophe andere Melodie*)

ANSPRACHE (Pr)

BITTEN UND DANKSAGUNGEN

Nach der Überleitung durch den Priester werden die einzelnen Bitten und Danksagungen gesprochen (Spr – aus beiden Schwesterngemeinschaften), auf die A singend antworten.

- Pr:** Herr Jesus Christus, du lädst uns ein zu deinem Festmahl, doch für uns gibt es viele Schwierigkeiten, die wir nur mit deiner Hilfe überwinden können. Deshalb bitten wir dich mit Vertrauen:
- Spr:** 1. Herr, wir danken dir, dass wir heuer wieder mit dir durch die Straßen unserer Pfarre ziehen und in der Öffentlichkeit feiern können. Auch danken wir dir für die Gemeinschaft im Glauben, der uns verbindet.
Herr, wir danken dir! – **A:** Herr, wir danken dir!
- Spr:** 2. Nicht überall können Menschen in Frieden leben.
Wir bitten dich für alle Kriegsgebiete und Krisenherde in der Ferne und in der Nähe: Lege du deinen Frieden in unsere Welt.
Herr, wir bitten dich! – **A:** Herr, wir bitten dich!
- Spr:** 3. Das Carolusheim ist ein Zuhause für viele Frauen und Männer in ihrer zweiten Lebenshälfte.
Wir danken dir für alle Bewohnerinnen und Bewohner, die hier ihren Lebensabend verbringen und täglich in dir ihre Kraft finden. Auch danken wir dir für alle Menschen, die hier hauptberuflich und ehrenamtlich arbeiten und die große Gemeinschaft mittragen.
Herr, wir danken dir! – **A:** Herr, wir danken dir!
- Spr:** 4. Die Kirche und die Zivilgesellschaft brauchen Menschen, die bereit sind, aus dem Glauben heraus für andere da zu sein.
Schenke uns gute Priester, Ordensberufungen, Berufungen in anderen Lebensformen, seelsorgliche, soziale und medizinische Dienste und lass alle, die schon in diesen Bereichen tätig sind, immer wieder neue Motivation in dir finden.
Herr, wir bitten dich! – **A:** Herr, wir bitten dich!
- Pr:** Herr Jesus Christus, du hörst auch die vielen Bitten, die noch unausgesprochen in unserem Herzen auf dein Erbarmen warten. Schenke uns das Vertrauen und die Gnade, nach deinen Geboten unser Leben zu gestalten.

A: Amen.

GEDANKEN ZUM FOLGENDEN SEGEN

Der Priester leitet mit Gedanken im Zusammenhang mit dem ersten Teil der Prozession zum Segen und zum zweiten Teil der Prozession über.

INZENS, FANFARE UND SEGEN

Der Priester legt Weihrauch ein und inzensiert das Allerheiligste. Dann dreht er sich mit dem Allerheiligsten um, die Blasmusik spielt die Fanfare, und der Priester singt den Segen:

P. Mit himmlischem Segen sei gesegnet dieser Ort
 und alle, die hier woh-nen, die Früchte der Erde
 und die Werke unserer Hän-de: Im Namen des
 all-mäch-ti - gen Got - tes, des Va - ters und des
 Soh-nes + und des Heiligen Gei-stes. A. A-men.

ZWEITER ABSCHNITT
 CAROLUSHEIM – PFARRKIRCHE WEINHAUS

PROZESSION

Ansage: „Die Prozession dreht um, bitte bilden Sie eine Gasse!“ Dann Lied ansagen.

LIED – A: ♪ (grün) 15/1–5 Ein Danklied sei dem Herrn (1 beim Umdrehen, 2-5 im Gehen)

Weg: Türkenschanzstraße abwärts – Gentzgasse

TEXT 4 (Gott, mach mich wach)

Gott, mach mich wach
 für immer neue Begegnungen mit dir.
 Mach mich aufmerksam, sehend und hörend,
 damit ich nicht festhalte an meinem Bild von dir
 und dich selbst dadurch versäume.
 Hilf mir glauben,
 dass du, der Ewige,

mir mitten in der Zeit,
in meiner Gegenwart, nahe sein willst:
in den alltäglichen Dingen,
im Werk meiner Hände,
in den Menschen, die mir begegnen.
Du Mensch gewordenes Wort,
hilf mir, dich zu erkennen.
Amen.

LIED – A: ♪ (gelb) 19/1–4 Herr wir bitten, komm und segne uns

ORTSSEGUNG 2 (für alle Schulen)

Direkt an der Ecke Gentzgasse – Köhlergasse hält die Prozession an.

Pr: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

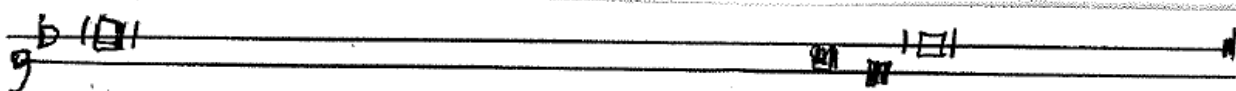
A: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Pr: Lasset uns beten. –

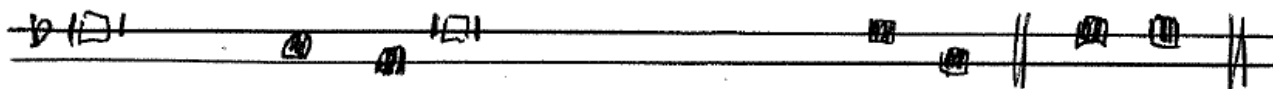
Allmächtiger Gott,

auf dem Weg kommen wir direkt oder aus der Entfernung an vielen Schulen
so wie dieser hier vorbei.

Segne alle diese Schulen mit ihren Lehrern, Angestellten, Schülern und Eltern.
Groß sind die Anforderungen, die in unserer Gesellschaft auf die Erwachsenen
und die Jugendlichen zukommen. Gerade die Schülerinnen und Schüler
sind es, die ihre Sorge um Politik und Umwelt sichtbar zum Ausdruck bringen.
Wir empfehlen dir diese Sorgen und vertrauen auf deine Hilfe, damit jede
Schule eine Gemeinschaft von Menschen ist, die sich für die Zukunft der Welt
und des Lebens verantwortlich fühlt. – So bitten wir:



Dieser Ort sei gesegnet im Namen des gütigen Gottes,



Des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. – Alle: Amen.

PROZESSION

Der Aufbruch richtet sich nach dem Priester.

Weg: Gentzgasse – Weinhauser Kirchenplatz

LIED – A: ♪ (weiß) 9/1–3 Lobe den Herrn (*nach Segen ansagen, 1. Strophe im Stehen*)

LIED – A: ♪ (weiß) 11/1–3 Nun danket alle Gott

Wenn die·der Kreuzträger·in beim Haus Gentzgasse 130 vorbeigeht, beginnen alle Glocken zu läuten (Kontakt zur Sakristei).

ZWEITER ALTAR WEINHAUSER KIRCHENPLATZ

ERÖFFNUNGSLIED

Die Prozession geht über die rechte Rampe zur Kirche und weiter zum Altar links von der Kirche. Wenn die·der Kreuzträger·in vor der Kirche angekommen ist, verklingen die Glocken. Die·der Kreuzträger·in geht voran auf die Seite des Altars. Die Himmelträger·innen bleiben direkt vor der Kirche stehen, der Priester mit der Monstranz geht weiter zum Altar, die Himmel- und Laternenträger·innen gehen still in die Kirche. Die Fahnenträger·innen stellen sich jeweils links und rechts des Altars auf.

In die letzten Glockenschläge hinein intoniert die Blasmusik „Ja wenn der Herr einst wiederkommt“. Kurze Pause der Blasmusik; diese stellt sich zwischen Altar und Gemeinde; dann Ansage, dass wir das Lied jetzt gemeinsam singen.

LIED – A: ♪ (grün) 18/1–3 Ja, wenn der Herr einst wiederkommt

BIBELWORT

Die Stellvertretenden Vorsitzenden der beiden Gemeindeausschüsse, Maria Hoyer und Martin Krizek, verkünden die Lesung: Röm 12, 16–21 (Besiege das Böse durch das Gute)

L1: Liebe Schwestern und Brüder!

Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für klug! Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden! Übt nicht selbst Vergeltung, Geliebte, sondern lasst Raum für das Zorngericht Gottes; denn es steht geschrieben: Mein ist die Vergeltung, ich werde vergelten, spricht der Herr.

L2: Vielmehr: Wenn dein Feind Hunger hat, gib ihm zu essen, wenn er Durst hat, gib ihm zu trinken; tust du das, dann sammelst du glühende Kohlen auf sein Haupt. Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!

An die Lesung fügt L2 an:

L2: Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

GEDANKEN ZUM SCHRIFTTEXT – Schlussworte (Priester)

Als Bekräftigung singen alle, begleitet von der Blasmusik:

LIED – A: ♪ (gelb) 20/1–3 Dies ist mein Gebot

BITTEN

Der Priester lädt zum Gebet ein und schließt dieses ab. Dazwischen werden von jungen Menschen der Gemeinden Bitten abwechselnd in deutscher und in polnischer Sprache gesprochen (Spr). Der Kantor (K – Feliks Matskulyak) singt die Antwort vor, und A antworten.

Pr: Jesus Christus, du bist hier in unseren Gemeinden gegenwärtig. So dürfen wir heute gleichzeitig bitten und danken:

Spr 1: (**Leonid Strecker**) Für alle Bewohnerinnen und Bewohner von St. Severin und Weinhaus und unserer ganzen Pfarre Währing, dass sie dich als Gott erleben, der hier in unserer Zeit wirkt und spürbar ist:

K: ♪ Christe, audi nos!

A: ♪ Christe, exaudi nos!

Spr 2: (**Amely Polek**) Za tych wszystkich, którzy czynia dobro, abyśmy wzajemnie się wspierali i zachęcali do owocnego życia:

K: ♪ Christe, audi nos!

A: ♪ Christe, exaudi nos!

Spr 3: (**Bernadette Fellner**) Für alle, die einsam sind in diesen Häusern, die krank sind oder den Mut zum Leben verloren haben, dass sie durch dich neue Horizonte für ihr Leben finden:

K: ♪ Christe, audi nos!

A: ♪ Christe, exaudi nos!

Spr 4: (**Agnes Wolska-Polek**) Za wspólnotę naszych parafii, byśmy miłością otrzymaną od Ciebie wzajemnie się obdarowywali:

K: ♪ Christe, audi nos!

A: ♪ Christe, exaudi nos!

Spr 5: (**Melanie Schrottbauer**) Für unsere neue Pfarre und alle Personen und Gremien, die in ihr arbeiten, dass dein guter Geist uns alle begleite und stärke.

K: ♪ Christe, audi nos!

A: ♪ Christe, exaudi nos!

Pr: Herr, diesen Dank und diese Bitten das dürfen wir vertrauensvoll in deine Hände legen. Bleibe bei uns am heutigen Fest und weiterhin im Alltag unseres Lebens. Dankbar loben wir dich, der du für uns da bist, heute und in Ewigkeit.

A: Amen.

Als Bekräftigung singen alle, begleitet von der Blasmusik (davor Ansage):

LIED – A: ♪ (gelb) 23/1–3 Dass du mich einstimmen lässt

INZENS, FANFARE UND SCHLUSSEGEN

Der Priester legt Weihrauch ein und inzensiert das Allerheiligste. Dann dreht er sich mit dem Allerheiligsten um, die Blasmusik spielt die Fanfare, und der Priester singt den Segen:

Pr:

P. Mit himmlischem Segen sei gesegnet dieser Ort
und alle, die hier woh-nen, die Früchte der Erde
und die Werke unserer Hän-de: Im Namen des
all-mäch-ti - gen Got - tes, des Va - ters und des
Soh-nes + und des Heiligen Gei-stes. A. A-men.

ANSAGE

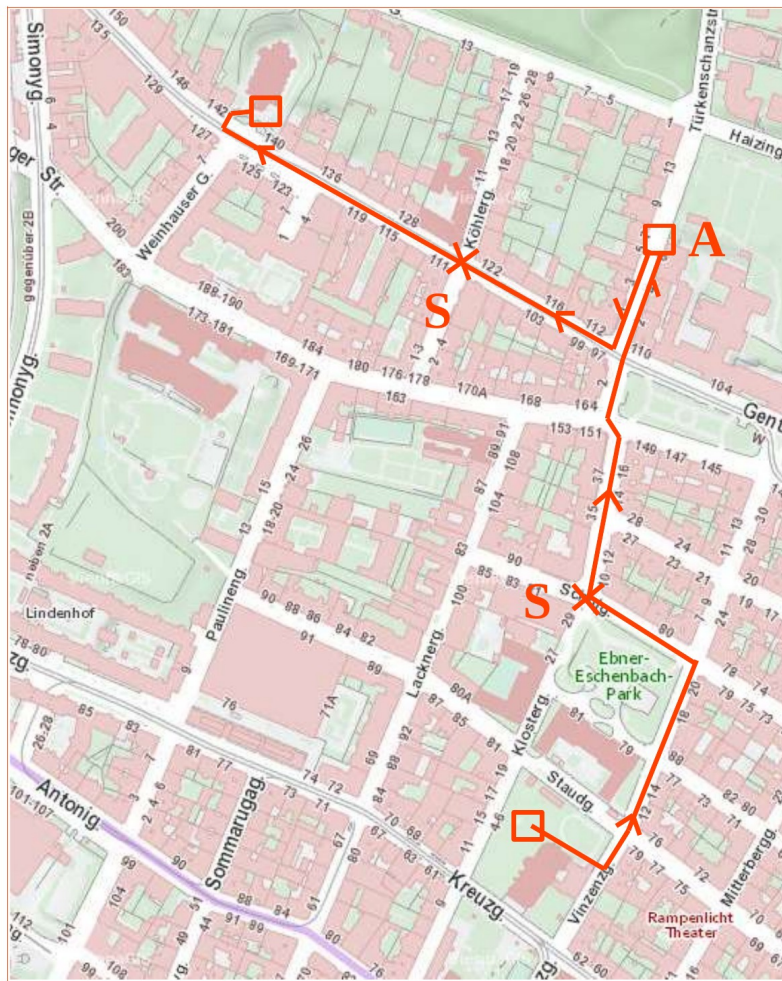
Der Leiter des Weinhauser Gemeindeausschusses lädt zur nachfolgenden Agape ein. Er ersucht um eine „Gasse“ für Priester und Assistenz.

SCHLUSSLIED

Alle bleiben stehen und singen, begleitet von der Blasmusik:

A: ♪ (grün) 17/1+4 Großer Gott, wir loben dich (mit Vor- und Nachspiel)

Zeit- und Wegplan Prozession



Weg	Länge	Dauer	Start	Ende
St. Severin (Festmesse)		60	09:00	10:00
Formierung der Prozession (St. Severin)		15	10:00	10:15
Beginn Prozession (St. Severin)			10:15	
	311 m	9		
Ortssegnung (Institutionen die dem Zusammenleben der Menschen dienen)		2	10:24	10:26
	267 m	7		
Altar Carolusheim		18	10:33	10:51
	221 m	6		
Ortssegnung (Schulen der Gemeindegebiete)		2	10:57	10:59
	234 m	7		
Eintreffen in Weinhaus			11:06	

ANHANG: Ersatzprogramm bei Schlechtwetter

Am Ende der Messfeier entfällt der Segen.

LIED – A: ♪ (weiß) 4/1–2 Freu dich, erlöste Christenheit

TEXT 1 (Dorothee Sölle): siehe S. 8

LIED – A: ♪ (weiß) 14/1–3 Unser Leben sei ein Fest

TEXT 3 (aktuelle Christenverfolgung): siehe S. 11

LIED – A: ♪ (weiß) 12/1–4 Selig seid ihr (*Hinweis: 3. Strophe hat andere Melodie*)

BITTEN: siehe S. 16

Als Bekräftigung singen alle, begleitet von der Blasmusik (davor Ansage):

LIED – A: ♪ (gelb) 23/1–3 Dass du mich einstimmen lässt

INZENS, FANFARE UND SCHLUSSEGEN: siehe S. 17

ANSAGE

Der Liturgieverantwortliche und der Leiter des Weinhauser Gemeindeausschusses laden zur nachfolgenden Agape in Weinhaus ein.

SCHLUSSLIED

Alle bleiben stehen und singen, begleitet von der Blasmusik:

A: ♪ (grün) 17/1+4 *Großer Gott, wir loben dich* (mit Vor- und Nachspiel)